

»Betrachte es einmal von dieser Seite«, dozierte Frank. »Warum scheint es ein halbes Menschenleben zu dauern, bis du auch nur ein mickriger Teenager bist? Warum dauert die Kindheit ewig - wenn du ein Kind bist? Warum scheint sie drei Viertel der ganzen Reise zu beanspruchen? Und wenn sie vorbei ist, wenn Kinder erwachsen werden, wenn du plötzlich den Tatsachen ins Auge blicken muß ... nun«, sagte Frank erst kürzlich zu mir, »du kennst ja die Geschichte.....

Dein halbes Leben lang bist du fünfzehn. Dann fangen eines Tages deine Zwanziger an, und schon am nächsten Tag sind sie vorbei. Und deine Dreißiger fliegen an dir vorbei wie ein in angenehmer Gesellschaft verbrachtes Wochenende. Und bevor du richtig zu dir kommst, träumst du davon, wieder fünfzehn zu sein.

Bergab?« sagte Frank. »Es geht lange bergauf - bis zu dem Zeitpunkt in deinem Leben, wo du vierzehn, fünfzehn, sechzehn bist. Und von da an«, sagte Frank, »geht es natürlich nur noch bergab. Und jeder weiß, bergab geht es schneller als bergauf. Erst geht's *aufwärts* - bis vierzehn, fünfzehn, sechzehn - und dann geht's *abwärts*. Abwärts wie das Wasser«, sagte Frank, »abwärts wie Sand«, fügte er hinzu.

Aus: "Das Hotel New Hampshire" von John Irving